

LAUFend gegen Krebs: AbbVie unterstützt den 7. NCT-Lauf in Heidelberg



„Gemeinsam die Grenzen der Krebsbehandlung verschieben“ – so lautet AbbVies Vision in der Onkologie.

Ein Zeichen gegen Krebs setzen – das war die Hauptmotivation der mehr als 5.000 Menschen, die am 13. Juli am Benefizlauf des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) in Heidelberg teilnahmen. Unter ihnen waren auch rund 30 Mitarbeiter von AbbVie aus Wiesbaden und Ludwigshafen. Erstmals trat das forschende BioPharma-Unternehmen dabei auch als Sponsor in Erscheinung.

Beim NCT-Lauf stehen keine Bestzeiten oder sportliche Höchstleistungen im Mittelpunkt. Vielmehr dreht sich bei der Veranstaltung alles um die Botschaft: „Wir möchten nicht nur ein Zeichen gegen Krebs setzen, sondern auch ein Zeichen für die Gesundheit und die Gemeinschaft“, sagte Stefan Fröhling, kommissarischer geschäftsführender Direktor am NCT Heidelberg. Denn alle Erlöse aus Spenden, Sponsoring und dem Verkauf von Getränken vor Ort gehen in innovative Forschungsprojekte. Entsprechend lautete das Motto auch in diesem Jahr erneut „NCT-LAUFend gegen Krebs, wie weit würden Sie gehen?“.

AbbVie unterstützte den Benefizlauf finanziell: „Uns ist es ein zentrales Anliegen, Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen über die Therapie hinaus zu unterstützen“, erklärte Viviane Petermann, Business Unit Director Oncology/Hematology bei AbbVie, am Rande der Veranstaltung. „Und die Forschung am NCT bietet hierfür die besten Voraussetzungen.“ Viele Mitarbeiter der beiden großen AbbVie-Standorte in Wiesbaden und Ludwigshafen wollten zusätzlich ihren Beitrag leisten und schnürten sich bei den hochsommerlichen Temperaturen die Laufschuhe. „Es ist schön, dass man bei solchen Spendenläufen etwas, was man für sich persönlich als gut und sinnvoll erachtet, mit etwas verbinden kann, was

zusätzlich etwas Positives für andere bewirkt“, ergänzte Rainer Winnenburg, Senior Data Scientist in der AbbVie Library, IT Information Research, bei AbbVie in Ludwigshafen.

Auch AbbVie forscht an neuen Krebstherapien

Die Forschungstätigkeiten von AbbVie in der Onkologie konzentrieren sich auf die Erforschung und Entwicklung gezielter Therapien. Durch Investitionen in neue Technologien und Herangehensweisen forscht das Unternehmen in einigen der am schwierigsten zu behandelnden Krebsformen an innovativen Therapien, die neue Maßstäbe setzen könnten.

AbbVie hat sich zum Ziel gesetzt, mithilfe von neuen Therapien, die für ihren Anwendungsbereich eine echte Innovation bedeuten und besonders effektiv sind, die Krebstherapie zu optimieren. Denn AbbVies Vision in der Onkologie ist es, *gemeinsam die Grenzen der Krebsbehandlung zu verschieben*. AbbVie stellt sich der Herausforderung, Lösungen für bisher nicht ausreichend behandelbare schwere Krankheiten zu entwickeln, und treibt dadurch Innovationen. Die Pipeline des Unternehmens umfasst eine Vielzahl neuer Moleküle, die in über 20 Krebsformen und Tumorarten im Rahmen klinischer Studien untersucht werden.

Über das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

Im Jahr 2004 gründeten das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ), das Universitätsklinikum Heidelberg, die Medizinische Fakultät Heidelberg und die Deutsche Krebshilfe gemeinsam das NCT. Das gemeinsame Ziel: „Fachübergreifend forschen, therapieren und vorbeugen zum Wohl des Patienten“. Als onkologisches Spitzenzentrum genießt das NCT auch international hohes Ansehen. Mehr Informationen unter <https://www.nct-heidelberg.de>.